

# GRÜNE ZEITUNG

Ausgabe Februar/März 2021

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
**MÖRFELDEN-WALLDORF**



**Gehen Sie wählen:**

# Die Zukunft ist GRÜN

Jetzt gilt es: Am 14. März werden die Weichen für die Zukunft unserer Stadt gestellt. Mit der Wahl von Thomas Winkler zum Bürgermeister wurde ein erster Schritt getan, um in Mörfelden-Walldorf etwas zum Positiven zu verändern. Damit aber eine wirklich zukunftsfähige Politik gestaltet werden kann, braucht es andere Mehrheiten im Stadtparlament – es braucht mehr **GRÜN**.

Mit den Bürger\*innen, den Jungen und Alten, den Neubürger\*innen sowie den Alteingesessenen, wollen wir unsere Stadt fit für die Zukunft machen.

Das bedeutet, wir werden zusammen den Herausforderungen des Klimawandels begegnen sowie den Zusammenhalt und die Vielfalt in unserer Stadt stärken – dieses Ziel verfolgen wir gemeinsam mit den vielen Vereinen und Initiativen.

Für Familien, Kinder und ältere Bürger\*innen setzen wir uns ein, damit sie selbstbestimmt ihre Zukunft gestalten können. Nachhaltigkeit und Wirtschaft sind keine Gegensätze, sie können sich gegenseitig durch Kreativität und Innovation verstärken.

Wir leben gerne in unserer Stadt und stellen uns deshalb der Aufgabe, diese noch (i)ebenswerter zu gestalten. Unsere Kandidat\*innen sind eine bunte Mischung aus jungen und erfahrenen Menschen.

Informieren Sie sich und gehen Sie auf jeden Fall wählen. Falls Sie in diesen Corona-Zeiten den Gang ins Wahllokal scheuen, nutzen Sie Ihr Wahlrecht und beantragen Sie Briefwahl. Nehmen Sie sich die Zeit, vielleicht bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen, sich die Listen genau anzuschauen und ihre Kreuze zu setzen.

**Wählen Sie –  
für ein zukunftsfähiges  
Mörfelden-Walldorf!**



*Mit dem Velo-Taxi, einer modernen Fahrradrikscha, zeigen DIE GRÜNEN beispielhaft eine Alternative zum herkömmlichen Straßenverkehr.*

**Aus dem Rathaus**

## Umbau der Straßenbeleuchtung geht weiter

2013 hatte die Stadt bereits begonnen, alte Straßenlampen zu ersetzen. Heute sind mit 1.620 Stück mehr als die Hälfte der 3.001 Straßenlampen im gesamten Stadtgebiet bereits auf effiziente Leuchtdioden (LED) umgerüstet. Der Bürgermeister berichtete kürzlich, dass dadurch der Stromverbrauch um 50 Prozent im Vergleich zu 2012 gesunken ist.

In einem nächsten Schritt sollen bis Mitte diesen Jahres weitere 500 alte Straßenleuchten mit Leuchtstoffröhren mit modernen LED-Leuchtköpfen ausgestattet werden – ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Für die Stadt entstehen durch die Umrüstung keine zusätzlichen Kosten, denn dies ist Bestandteil des Beleuchtungsvertrags mit dem Stromversorger der Stadt.

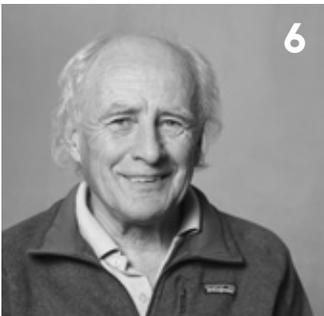
# GRÜNE Kandidat\*innen

Die Statements in voller Länge  
können Sie nachlesen unter  
[www.gruene-mw.de](http://www.gruene-mw.de)



Für mich sind Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit, Schutz von Minderheiten sowie die Vielfalt wichtig. Ich möchte als Kandidatin mit Migrationshintergrund andere Menschen motivieren, ebenfalls mitzumachen, sich in Politik, Vereinen und Initiativen einzubringen.

Serpil Demirakca-Iz



In der Corona-Zeit ist die Bekämpfung der CoV-2-Viren wichtig, wir müssen aber die Folgen des Klimawandels ebenfalls ernst nehmen. Ich will mich für eine Reduzierung der Klimaschadstoffe auch in unserer Stadt einsetzen: Klimaneutral bis 2030 ist das Ziel!

Dr. Richard Lehner



Gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist Voraussetzung für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ich möchte mit an Strukturen für ein inklusives Mörfelden-Walldorf arbeiten. Dafür sollen barrierefreie Zugänge und Orte der Begegnung geschaffen werden.

Kimberly Schlüter



Den Klimawandel und seine Folgen zu begrenzen, das ist MEIN Thema! Die Folgen von Corona abzufedern, Unterstützung des lokalen Gewerbes und Einsatz für Kultur und Vereine, dafür stehe ich. Für eine lebenswerte Stadt!

Jürgen Pons



Unter Haushaltssanierung verstehen die Freien Wähler, SPD und FDP, den Mörfelden-Walldorfer Bürger\*innen über die Grundsteuer B in die Tasche zu greifen. Auch das finanzielle Desaster bei der Kläranlagensanierung zeigt, dass sie ihren Job nicht verstehen. Es muss sich etwas ändern.

Andrea Winkler



Ich werde mich für ein lebenswertes MöWa einsetzen. Der regionale, nachhaltige Einkauf soll unterstützt werden. Die Radinfrastruktur ist zu verbessern, das Ehrenamt zu stärken. Es darf keine Vergrößerung der Stadt ohne Rücksicht auf Umwelt, Finanzierbarkeit und Infrastruktur geben.

Robert Becker



Meine Schwerpunkte sind die Verkehrswende und der Klimawandel. Hier müssen wir neue Wege gehen, damit wir erfolgreich sind. Es ist erforderlich, dass wir alle an einem Strang ziehen. Ich wünsche mehr Miteinander – für eine l(i)ebenswerte Stadt.

Andrea Pons



Ich setze mich für bessere Fahrradwege und sichere Radabstellanlagen sowie für einen konsequenten Ausbau des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs ein. Zudem ist mir ein verantwortungsvoller Umgang mit den Steuern und Abgaben der Bürger\*innen wichtig.

Dr. Rüdiger Warlich



Ich will mich vor Ort für das Klima einsetzen. Das Abzocken bei Steuern und Gebühren muss ein Ende haben. Ich will das Miteinander stärken, rechter Gesinnung entgegen treten und generationengerechtes Wohnen verbessern. Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.

Ursula Kuppert



Bei einer sparsamen Haushaltsführung wollen wir für den sozialen Zusammenhalt unserer Stadt die Leistungen und Angebote erhalten und ausbauen. Steuern und Gebühren sollen grundsätzlich so niedrig wie möglich gehalten werden. Niemand darf überfordert werden.

**Thomas Winkler**



Mörfelden-Walldorf soll eine attraktive Stadt sein, in der alle gerne leben. Das bedeutet einen städtischen Haushalt mit Spielraum für Entwicklung, ein attraktiver Standort für zukunftsweisende Firmen, eine zukunftsfähige Trinkwasserversorgung und gestärkte E-Mobilität und ÖPNV.

**Ulrike Siber**



Es lohnt sich, für eine sozial-ökologische Zukunft zu kämpfen, in der wir ohne Angst verschieden sein können. Rechte Hetze darf keinen Platz haben. Dafür müssen wir Vereine und Kultur stärken. Wir brauchen ein „WIR für alle“. Gemeinsam machen wir MÖWa 2030 klimaneutral!

**Ioannis Karathanasis**



Große Herausforderungen bestehen beim Klimaschutz und dem Zusammenhalt in unserer Stadt. Wir haben Ideen und Konzepte, damit dies gelingt. Ich träume davon, dass meine Urenkel die Maronen der von uns gepflanzten Bäume ernten.

**Elke Cezanne**



Unser kommunalpolitisches sowie unser tägliches Entscheiden und Handeln sind wichtige Bausteine der Welt von morgen. Dies noch mehr bewusst machen und umzusetzen, in der Mobilitäts-, der Energie- und Klimawende oder beim gesellschaftlichen Engagement für unsere Stadt, dafür mache ich Politik.

**Bernhard Kinkel**



Ich arbeite in einem Familienverband. Durch meine berufliche Arbeit und die eigene Familie bin ich mit den Themen und Herausforderungen von Familien – besonders mit Migrationsbiografie – betraut. Im Stadtparlament will ich mich um Familienanliegen und Diskriminierung kümmern.

**Mahwish Shahad-Niazi**



Ich bin seit 2011 geprüfter Energieberater und seit 2018 als bev. Bezirksschornsteinfeger tätig. Durch meine Erfahrung mit energieeffizienten Neubauten und der Gebäudesanierung hoffe ich mich einbringen und so die Energiewende vor Ort voranbringen zu können.

**René Hemmerle**



Meine Schwerpunkte sind die Gleichstellung von Männern und Frauen auf allen Ebenen, vor allem auch in besser bezahlten Positionen. Zudem wird unsere Gesellschaft immer älter. Deshalb brauchen wir gute medizinische Versorgung und Treffpunkte. Es gilt, die Nachbarschafts- und Generationenhilfe auszubauen.

**Christina Jung**



Mein Thema ist die Kostenexplosion bei der Kläranlage. 2017 geplant mit 26 Millionen Euro, aktuell 51 Millionen Euro. In allen Bereichen wird saniert. Es fehlen Innovationen in Richtung einer energieautarken Kläranlage. Seit 2017 wurden über 1,25 Millionen Euro dem Gebührenhaushalt der Stadtwerke entzogen und dem städtischen Haushalt zugeführt.

**Rüdiger Mees**



Ich bin 30 Jahre alt und wohne in Walldorf. Ich arbeite in der Alnatura-Zentrale in Darmstadt, wo ich Biolebensmittel entwickle. Mich beschäftigt, wie wir zukunftsfähig und fair wirtschaften können ohne die Ressourcen der Erde kommenden Generationen wegzunehmen.

**Kira Meise**



Als Familienvater und sozialer Mensch engagiere ich mich schon lange in der Kinder- und Jugendarbeit – hierfür schlägt mein Herz! Wir müssen den Kindern und Familien mehr Möglichkeiten und Unterstützung bieten und das lokale Kinder- und Jugendprogramm ausbauen.

**Sascha Sieber**

## Auf den folgenden Listenplätzen:

- 21 **Cornelia Zwilling**
- 22 **Dr. Achim Sibeth**
- 23 **Norma Trarbach**
- 24 **Manfred Gütlein**
- 25 **Kim-Julie Cezanne**
- 26 **Franz Urhahn**
- 27 **Ulrike Napiontek-Schmidt**
- 28 **Michael Kopsch**
- 29 **Jutta Steinbrecher**
- 30 **Klaus Cezanne**

Aus dem Rathaus

## Antrag abgelehnt: Koalition hält Abwassergebühr weiter hoch

In der letzten Sitzung des alten Stadtparlaments am 9. Februar hat die Koalition von Freien Wähler, SPD und FDP die Chance vertan, eine Kehrtwende bei der drohenden Erhöhung der Abwassergebühr einzuleiten. Sie lehnte mit ihrer Mehrheit einen entsprechenden Vorschlag der CDU ab.

Es ging bei dem Antrag um potentielle Stellhebel für eine bürgerfreundliche Gebührenpolitik wie Höhe der Verzinsung des Anlagekapitals, realistische Abschreibungszeiträume, Laufzeit von Darlehen, Durchschnittswerte zur Vermeidung von Gebührenspitzen oder Verzicht auf überhöhte Abschreibungen. All diese Aspekte wurden auch von den GRÜNEN schon mehrfach im Parlament angesprochen.

Weiterhin hat die Dreierkoalition auch die Reduzierung der Baus der Kläranlage „auf das Mindestmaß“ glatt abgelehnt.

Für eine Kehrtwende bei der Planung der Kläranlage stimmte die komplette Opposition mit den Fraktionen von GRÜNEN, CDU und DKP, die sich alle gegen die überdimensionierten Planungen bei der Sanierung der Kläranlage Mörfelden wenden. Der Bau soll inzwischen 51,7 Millionen Euro kosten, mehr als doppelt so viel wie vor zehn Jahren geplant.

Aus dem Rathaus

## Feuerwehrstandorte Walldorf und Mörfelden: Bürgerentscheid wird umgesetzt

Gute Nachrichten kommen aus dem Rathaus zum Neubau der Feuerwehrgerätehäuser in beiden Stadtteilen. Aktuell wird an vielen Punkten gearbeitet, und ein Beginn der Bauarbeiten ist in greifbarer Nähe. Nach der hitzigen Standortdiskussion und dem Bürgerentscheid, der Klarheit gebracht hat, wird als erstes der Walldorfer Standort realisiert.

In den letzten Monaten wurde viel mit der Feuerwehrführung über die optimale Ausgestaltung des Gerätehauses diskutiert und im Frühjahr soll der Vorentwurf stehen. Das neue Stadtparlament wird im Sommer über die Entwurfsplanung, Kostenschätzung und Terminplan abstimmen. Richtig los geht es dann

Aus dem Stadtparlament

## Fahrradstraße sorgt für Diskussionen: Koalition bremst Bürger\*innenbeteiligung aus

Normalerweise ist es eine gute Idee: Die von Radfahrer\*innen vielbenutzte Mörfelder Straße in Walldorf zu einer Fahrradstraße zu machen und damit deren Schutz zu verbessern. Schließlich fahren hier hunderte Schüler\*innen jeden Tag zur Bertha-von-Sutner-Schule. Die Bürger\*innen konnten sich auf der Homepage über Fahrradstraßen informieren, sollten per Brief oder im Internet ihre Meinung dazu sagen und Anregungen zur Umsetzung geben können.

Doch es ist Wahlkampf und es war ja eine Idee des Bürgermeisters. Also drehte die Koalition aus SPD, Freien Wählern und FDP sprichwörtlich am Rad. Besonders die Öffentlichkeitsbeteiligung störte das Dreierbündnis, und man forderte, die Homepage solle gelöscht werden. Sämtliche der bisher rund 130 eingegangenen Rückmeldungen will die Koalition unberücksichtigt lassen. Der Verwaltung hat man weiter untersagt, diese Anregungen der Bevölkerung für die weitere Arbeit am Thema „Fahrradstraße“ zu nutzen. Die GRÜNEN bedauern sehr, dass die

geplante Fahrradstraße damit um Monate verzögert wird. Die Haltung der Koalition ist rein destruktiv; hier spielt der Wahlkampf die entscheidende Rolle und man versucht der Verwaltung ein Bein zu stellen. Klar ist: Fahrradstraßen sind ein gutes Mittel, um den Radverkehr besser zu schützen. Und es gibt auch keine Nachteile für den Autoverkehr, denn er kann weiterhin auf diesen Straßen fahren. Ausgeschlossen sind jedoch Überholmanöver und das Abdrängen oder Schneiden von Radfahrer\*innen. Es geht für die PKW eben ein paar Sekunden langsamer als bisher.

In Zukunft möchte unser Bürgermeister die Möglichkeit der Öffentlichkeitsbeteiligung verstärkt nutzen und so allen Einwohnern die Möglichkeit geben, an Entscheidungen mitzuwirken und eigene Ideen einzubringen. „Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung waren bislang auch gut und viele freuen sich, dass wir nach ihrer Meinung fragen“, berichtet Thomas Winkler und verspricht: „Der Wahlkampf ist in einigen Wochen vorbei, und es kann wieder normal gearbeitet werden.“

mit den Bauarbeiten in Walldorf im Frühjahr 2022, und die Fertigstellung ist bis Ende 2023 anvisiert.

Doch auch für Mörfelden geht es voran. Bis zum Sommer sollen alle planungsrechtlich relevanten Punkte geklärt werden und dann im Spätsommer der Aufstellungsbeschluss für einen nötigen Bebauungsplan gefasst werden. Der neue Standort ist an der sogenannten Luley-Kreuzung. Hier am Luley besteht ausreichend Platz für die Feuerwache samt Werkstätten. Sollte in Zukunft eine Erweiterung nötig werden, ist hier auch Spielraum für einen Anbau. Mit dem Umzug an den Luley können am Standort Gärtnerweg zukünftig Wohnungen realisiert werden. Das ist auch eine schöne Entwicklung.

Mit den Planungen für die zwei Gerätehäuser setzt der Bürgermeister nun das Ergebnis des Bürgerentscheids um. 74,4 % sprachen sich bei der Abstimmung für die Beibehaltung von Gerätehäusern in jedem Stadtteil aus und

kippten damit einen anderslautenden Parlamentsbeschluss. Die GRÜNEN haben den Bürgerentscheid und die dezentrale Lösung immer unterstützt und sind sehr zufrieden, dass die Projekte vorankommen.



### V.i.S.d.P.

Ortsverband Bündnis90/Die Grünen  
Mörfelden-Walldorf, Hella Winkler,  
Emil-von-Behring-Str. 18,  
64546 Mörfelden-Walldorf

Auflage: 16.000

### Kontaktadressen:

Stadtteil Walldorf: Hella Winkler, Emil-von-Behring-Str. 18  
Stadtteil Mörfelden: Karin Boie-Meise, Lehmkaufweg 23

GRÜNE Fraktion Mörfelden Mörfelden-Walldorf:  
Richard Lehner, Hintergasse 2

### B'90/DIE GRÜNEN OV Mörfelden-Walldorf

[www.gruene-mw.de](http://www.gruene-mw.de)